

Anmeldung

Für die Anmeldung zur Tagung bitten wir das beiliegende Formular zu benutzen oder eine formlose Mitteilung an die unten genannte e-mail Adresse zu senden.

Die Teilnahme an der Tagung (einschl. des „Osnabrücker Abends“) ist kostenlos. Reise- und

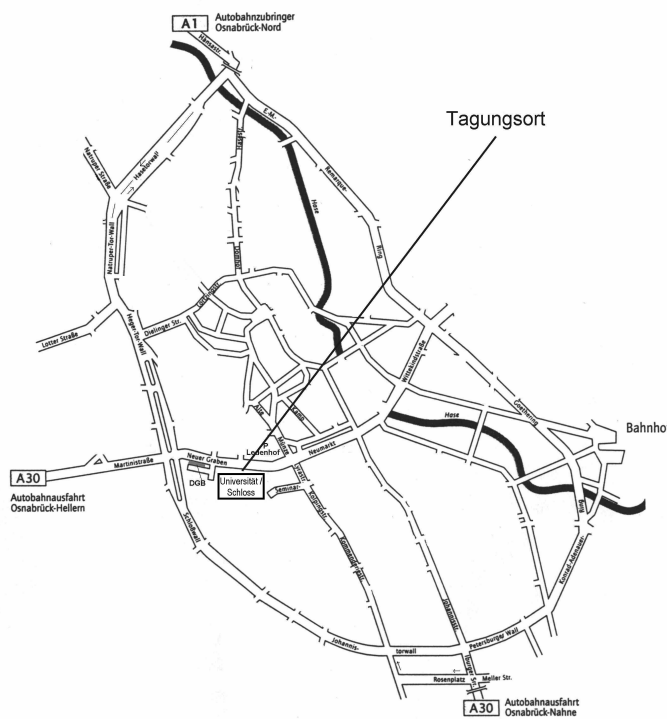
Hotelkosten können nicht übernommen werden.

Die Veranstaltung ist für Bundes- und Landesbeamte und Richter nach den entsprechenden Verordnungen über Sonderurlaub sowie für Personalvertretungen nach § 46 Abs.7 BPersVG als förderungswürdig anerkannt. Eine Freistellung nach § 37 Abs. 7 BetrVG ist ebenfalls anerkannt.

Engagement

Wir rufen alle interessierten Menschen, Organisationen und Verbände, insbesondere aus den Bereichen Wissenschaft und Arbeitswelt, Kirche und Politik auf, sich in dem Forum zu engagieren und sich für ein soziales und gerechtes Europa einzusetzen. Weitere Informationen sind bei der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück erhältlich:

Neuer Graben 39, 49074 Osnabrück
Tel.: 0541/33807-14 oder -16
Fax :0541/3380777
e-mail: koophgos@uni-osnabrueck.de



Anreise: Bahn

Fußweg ca. 20 Min. oder alle Busse Richtung Neumarkt (Linien: 31/33, 61/62, 81/82, 91/92) alle 5 Minuten bis Haltestelle Neumarkt fahren. Von dort ca. 3 Min. Fußweg zum Schloss

Anreise: PKW

Anfahrt aus allen Richtungen ins Zentrum; Ausschilderungen „Zentrum“ oder „Stadthalle“ folgen. Parken in der Tiefgarage „Ledenhof“ (ist ausgeschildert); Ausgang „Neuer Graben“. Das Schloss befindet sich direkt gegenüber.

Wir danken für die freundliche Unterstützung:
Bezirksregierung Weser-Ems
Hans-Böckler-Stiftung
Sparkasse Osnabrück
Stadt Osnabrück
Stadtwerke Osnabrück



3. Jahrestagung

Forum für soziale Gerechtigkeit in Europa

Thema: Globalisierung braucht Gestaltung

Europa braucht soziale Standards

Freitag, 29. November 2002

Aula der Universität Osnabrück
Schloss/Neuer Graben

Einladung

Forum für soziale Gerechtigkeit in Europa **„Globalisierung braucht Gestaltung“** **- Europa braucht soziale Standards -**

Die Internetsuchmaschine „Google“ findet zum Begriff Globalisierung mehr als 287.000 Einträge. Das Schlagwort findet offensichtlich vielfältige Anwendung. Was sich jedoch genau hinter dem Begriff verbirgt oder zu welchen Ergebnissen Globalisierung führt, darüber gehen die Positionen weit aus einander. Vor allem durch die Aktionen von Globalisierungskritikern, die auf die nicht zu übersehenden „Fehlentwicklungen“ einer globalisierten Welt hinwiesen, hat das Thema in der öffentlichen Debatte an Bedeutung gewonnen.

Auch der Deutsche Bundestag setzte zur Erforschung des Phänomens und zur Erarbeitung konkreter Handlungsoptionen eine Enquete-Kommission „Globalisierung der Weltwirtschaft - Herausforderungen und Antworten“ ein. Im Mittelpunkt stand insbesondere die Frage, wie die Globalisierung so gestaltet werden kann, dass deren Risiken minimiert und die Chancen optimiert werden. In ihrem Abschlussbericht (Juni 2002) bestätigt die Kommission wesentliche Fehlentwicklungen. So habe der „Abstand zwischen Arm und Reich in den 1990er Jahren zugenommen“. Sie schlägt zahlreiche Gestaltungselemente (u. a. Devisentransaktionssteuer, Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards) gegen eine „zügellose“ Globalisierung vor.

Die Tagung beschäftigt sich mit den Chancen und Risiken ausgewählter Regulierungselemente und fragt nach den Perspektiven einer Umsetzung, denn:

„Globalisierung ist kein Schicksal - eine andere Welt ist möglich“

(Motto der Globalisierungskritiker „attac“!)

Tagungsprogramm

10:45 Uhr **Empfang/Anreise**

11:00 Uhr **Eröffnung**

Heiko Schlatermund

Prof. Dr. Klaus Busch

Vorsitzende des Beirates der Kooperationsstelle

11:15 Uhr

Globalisierung gerecht gestalten - Gewerkschaftliche Strategien und ihre Chancen

Jürgen Peters

2. Vorsitzender der IG Metall, Frankfurt

11:45 Uhr **Aussprache**

Moderation: Manfred Flore, Kooperationsstelle

12:15 Uhr **Mittagessen/Kontaktbörse**

13:15 Uhr

Vorschläge zur Globalisierungsgestaltung

Prof. Dr. Peter Hennicke

Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie, Wuppertal

13:45 Uhr **Aussprache**

Moderation: Lydia Kocar, Universität Osnabrück

14:15 Uhr - 15:45 Uhr

Forum I

„Regulierung der internationalen Finanzmärkte - Die Tobinsteuer - eine Perspektive? -“

Ph. D. Berthold R. Killait,

Niedersächsisches Ministerium f. Wirtschaft, Technologie und Verkehr, Hannover

Sven Giegold, „attac“ - Deutschland, Verden

Moderation:

Prof. Dr. Herbert Edling, Fachhochschule Osnabrück

Forum II

„Regulierung versus Deregulierung der Arbeitsmärkte - Chance für mehr Beschäftigung in Europa?“

Roland Wolf, Abt. Arbeitsrecht, BDA Berlin

Oliver Röpke, Europabüro des Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB), Brüssel

Moderation: Dr. Thomas Student, DGB Bezirk

Niedersachsen/Bremen/Sachsen Anhalt, Hannover

Forum III

„Regulierung durch Mitbestimmung? - Eine Perspektive für Europa?“

Dr. Christian Seeger,

Kraft Foods Deutschland GmbH & Co. KG, Bremen

Prof. Dr. Hans Wolfgang Platzer,

Fachhochschule Fulda

Moderation:

Prof. Dr. Siegmur Streckel,

Fachhochschule Osnabrück

15:45 Uhr **Erfrischungspause**

16:15 Uhr

Eine Bewegung macht Karriere - „attac“

Daniel Heggemann u. Alexander Zeh,

„attac“, Ortsgruppe Osnabrück

16:45 Uhr **Talkrunde**

„Perspektiven einer regulierten Wirtschaft in Europa“

Mit den Referenten der Tagung

Moderation:

Prof. Dr. Klaus Busch, Universität Osnabrück

18:15 Uhr (Rückfahrt gegen 22:00 Uhr)

Bustransfer zum Piesberger Gesellschaftshaus

18:30 Uhr - 22:00 Uhr

„Osnabrücker Abend“ im Piesberger

Gesellschaftshaus des „Museum Industriekultur“

Essen, Reden, Kultur

Musik: Die Zwillinge / JazzUniversität